

163 Helfer von Österreich aus im Einsatz – Dank Ihres Partner-Beitrags

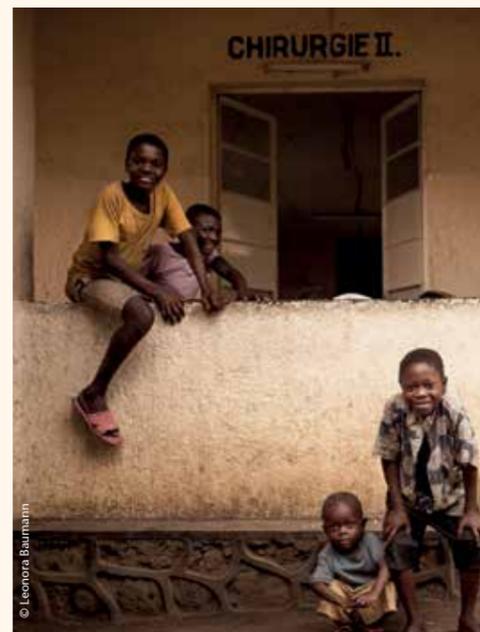
Ob Ärztin oder Logistiker, ob Krankenpfleger oder Ingenieur, ob Psychologin oder Labortechniker – unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren auch 2015 im Dauereinsatz für Menschen in Not.



Demokratische Republik Kongo, Oktober 2015. Der Wiener Entwicklungsingenieur Martin Seyr im Einsatz für Ärzte ohne Grenzen

Cornelia Ablasser ■ Hani Almalih ■ Daniela Almesberger ■ Peter Arko ■ Madeleine Auer ■ Marcus Bachmann ■ Christa Ilse Baczko ■ Lubos Badac ■ Maria Bartsch ■ Eleonore Bauer ■ Ricardo Baumgarten ■ Rosa-Maria Beiser-Roithner ■ Eva Bermadinger ■ Ursula Berndt ■ Bärbel Blümel ■ Jaqueline Bock ■ Lucie Brazdova ■ Maria Chinita Brunnsteiner ■ Cristi-Viorel Campeanu ■ Roxane Capodagli ■ Nicholas Cappello ■ Christian Constantin ■ Andrea Deli ■ Diyani Dewasurendra ■ Sidy Diallo ■ Josef Diermaier ■ Petra Digruber ■ Renate Domes ■ Gabriele Dopler ■ Jan Duleba ■ Daniel Ebner ■ Florian Eder ■ Nina Elisabeth Egger ■ Daniela Ferrari ■ Angelika Fink ■ Eva Frisova ■ Andrea Fuchs ■ Michael Funovich ■ Peter Gastan ■ Monika Gattinger-Holböck ■ Daniel Geisler-Moroder ■ Georg Geyer ■ Regina Giera ■ Martin Milos Grandtner ■ Isabel Grovas ■ Jana Gruntoradova ■ Barbora Habanova ■ Marketa Hajna ■ Ulrike Hammerschmidt ■ Anna Helbok ■ Christiane Hermann ■ Ondrej Holcman ■ Manfred Höller ■ Ondrej Horvath ■ Martha Cecilia Hoyos Alban ■ Manuel Hufnagel ■ Vlasta Hynkova ■ Hassane Issiali ■ Christoph Janitsch ■ Sanobar Janvekar ■ Lajos Jecs ■ Agnes Juhasz ■ Györgyi Juhász ■ Martina Jurigova ■ Bernhard Kerschberger ■ Ingrid Kircher ■ Ingrid Klejna ■ Jarmila Kliescikova ■ Wolfgang König ■ Jitka Kosikova ■ Michal Kosorin ■ Jakob Krösslhuber ■ Filip Krygel ■ Eva Kusikova ■ Sigrid Lamberg ■ Karl Lampl ■ Reinhard Lassner ■ Zsafia Laszlo ■ Lenka Lesna ■ Carolyn Lettner ■ Elise Louvet ■ Marcela Luca ■ Franz Luef ■ Petr Macek ■ Jana Machado ■ Adela Mackova ■ Margaretha Maleh ■ Andrea Marchart ■

Susanna McAllister ■ Berend Jan Meijer ■ Helena Mikolavcic ■ Sandra Miller ■ Jamal Moallim Osman ■ Zdenek Mueller ■ Elena Neagu-Dimana ■ Barbara Oeggel ■ Joseph Ogollah ■ Ralf Ohnmacht ■ Michael Osti ■ Razvan Panait ■ Maria Papsova ■ Niklas Pax ■ Maria Pfeiffer-Vogl ■ Lenka Pinkavova ■ Veronika Polcova ■ Peter Pollak ■ Catalina Popovici ■ Michaela Posch ■ Anna-Theresa Rainer ■ Julia Rajko ■ Andreas Ramstorfer ■ Antonia Rau ■ Arianna Rebeschini ■ Florian Reitbauer ■ Rosemarie Rerych ■ Anna Roiter ■ Pavel Rolecek ■ Michael Rösch ■ Cristina Rusu ■ Bogdan Safta ■ Susheel Saini ■ Shahla Salmanova ■ Reena Sara Sattar ■ Bernadette Schausberger ■ Ursula Schlosser ■ Vera Schmitz ■ Margarete Schmitz ■ Anna Schneider ■ Bernadette Schober ■ Stefan Schwaiger ■ Andrea Schwarz ■ Tomas Sebek ■ Simona Seliskar ■ Martin Seyr ■ Franz Simböck ■ Johannes Smonig ■ Raymundo Soto Morales ■ Mateja Stare ■ Anja Stemberger ■ Katharina Strand ■ Tomas Suchon ■ Adam Szabo ■ Klaus Täuber ■ Tudor Tiedemann ■ Emanuela Tucaliuc ■ Stefan Udrea ■ Eszter Varga ■ Virag Vinczai ■ Gheorghe Vlajie ■ Ursula Wagner ■ Georg Waldner ■ Gudrun Waldner ■ Richard Walker ■ Sylvia Wamser ■ Cornelia Wegscheider ■ Cornelia Welte ■ Steven Wootton ■ Christina Wulsch ■ Gheorghe Zastavnitchi ■ Michaela Zebedin ■ Johanna Zehetgruber ■ Tanja Zils ■ Martin Zinggl



Demokratische Republik Kongo, Februar 2015

Auch wenn keiner hinschaut. Wir sind dort.

Jeder Mensch in Not hat ein Recht auf Hilfe. Unabhängig von seiner Herkunft, Weltanschauung oder Religion. Nach diesem Prinzip leistet *Ärzte ohne Grenzen* seit mehr als 40 Jahren medizinische und humanitäre Hilfe an Kriegsschauplätzen, bei Epidemien oder nach Naturkatastrophen.

Mit Ihrem Partner-Beitrag ermöglichen Sie uns, dass wir sofort einsatzbereit sind und so lange helfen können, wie die Menschen uns brauchen. Einzig private Spenden wie Ihre garantieren unsere Unabhängigkeit und rasche Hilfe, wo immer sie gebraucht wird.

Ihr Partner-Beitrag ermöglicht das Recht auf Hilfe für jeden Menschen.

Herzlichen Dank!

Ihr Partner-Beitrag wirkt.
Weltweit!



Impressum: diagnose 1c/2016, Medieninhaber: *Ärzte ohne Grenzen*, Taborstraße 10, 1020 Wien. Redaktion: Katrin Heidemann-Schmid. Produktion: ZMG, 1230 Wien. Stand Dezember 2015. Österreichische Post AG/Sponsoring Post GZ02Z030498S. ZVR-Zahl 517860631



Mittelmeer, Juni 2015: Der dreijährige Joshua aus Nigeria an Bord des Rettungsschiffes Bourbon Argos in den Armen unserer Krankenschwester Tine. Von Mai bis Dezember 2015 konnten unsere Teams 20.129 Menschen in Seenot retten.

Ihr Partner Beitrag wirkt! Ihr Beitrag war 2015 besonders wertvoll.

Für *Ärzte ohne Grenzen* stand das Jahr 2015 ganz im Zeichen der weltweiten Hilfe für Flüchtlinge. Unsere Einsatzkräfte haben an fast allen Schauplätzen von Flucht und Vertreibung medizinische und psychologische Hilfe geleistet.

2015 war auch ein Jahr blutiger Konflikte, zum Beispiel in Syrien, in der Ukraine, in Afghanistan und in anderen Kriegsregionen. Unsere Teams haben den Menschen oft unter schwierigsten Voraussetzungen unparteiisch geholfen.

Durch Ihren Partner-Beitrag sind wir jederzeit einsatzbereit und vorbereitet, wenn unsere Hilfe nötig ist. Und können so lange bleiben, wie wir gebraucht werden.

Als Partner oder Partnerin sind Sie ein wesentlicher Teil unseres Teams. Im Namen der vielen Kinder, Frauen und Männer, denen wir im vergangenen Jahr mit Ihrer Unterstützung helfen konnten, sagen wir

Danke!



Das Jahr 2015 - Hier hat Ihr Partner-Beitrag besonders geholfen



Syrien, Februar 2015
Medizinische Hilfe im Kriegsgebiet

Syrien und die angrenzenden Länder – Hilfe für Kriegsoffer, Vertriebene und Flüchtlinge

Über vier Jahre dauert der Krieg in Syrien – und ein Ende ist nicht abzusehen. Mehr als vier Millionen Menschen sind in die Nachbarländer geflüchtet und leben in überfüllten Lagern, wo *Ärzte ohne Grenzen* medizinische und psychologische Hilfe leistet. Auch innerhalb Syriens unterstützt *Ärzte ohne Grenzen* weiterhin medizinische Einrichtungen.



Nepal, Mai 2015
Einsatz in entlegenen Regionen

Nepal – Hilfe nach dem Erdbeben

Als im April ein verheerendes Erdbeben das Kathmandu-Tal in Nepal heimsucht, schickt *Ärzte ohne Grenzen* sofort Teams in die betroffene Region. Sie betreiben mobile Kliniken mittels Hubschrauber, errichten Feldspitäler und verteilen Baumaterialien. Unsere Teams bieten in betroffenen Regionen auch psychologische Hilfe an. Ein chirurgisches Team unterstützt das Spital in Bhaktapur.



Südsudan, Juli 2015
Unser Spital in Agok, das einzige der Region

Südsudan – Hilfeinsatz inmitten der Gewalt

Im jüngsten Staat der Erde halten die gewaltsamen Konflikte weiter an, die Bevölkerung durchlebt eine humanitäre Katastrophe. Mehr als 1,5 Millionen Menschen haben in den vergangenen zwei Jahren aus Angst vor Gewalt ihr Zuhause verlassen. Allein von Jänner bis Oktober 2015 behandelt *Ärzte ohne Grenzen* mehr als 530.000 Menschen, fast die Hälfte waren Kinder unter 5 Jahren. 11.000 Kinder wurden gegen Mangelernährung behandelt.



Mittelmeer, September 2015
Nana, sieben Monate alt wird gerettet

Rettungseinsatz im Mittelmeer

Tausende Menschen riskieren auf der gefährlichen Route über das Mittelmeer ihr Leben, um Europa zu erreichen. Sie fliehen vor Krieg und Gewalt in ihren Heimatländern und suchen Sicherheit. *Ärzte ohne Grenzen* ist 2015 mit drei Schiffen auf dem Mittelmeer im Einsatz und rettet innerhalb von 8 Monaten mehr als 20.000 Menschen in Seenot.



Sierra Leone, November 2015
Klinik für Ebola-Überlebende in Freetown

Ebola – Ende der Epidemie und weitere Herausforderungen

Obwohl aus den Medienberichten fast verschwunden, ist Ebola auch 2015 eine große Herausforderung für unsere Teams, die Krankheit wütete noch immer in Westafrika. Erst im November vergangenen Jahres kann die Epidemie dann für beendet erklärt werden. Jetzt sind unsere Teams immer noch mit den Folgen der Epidemie konfrontiert: 15.000 Ebola-Überlebende müssen versorgt werden. Sie leiden vielfach an körperlichen und psychischen Problemen als Folge der Krankheit.

Mit Ihrem Partner-Beitrag sind Sie ein wesentlicher Teil unseres Teams!

Diese Einsätze wurden 2015 von Österreich aus unterstützt:

Afghanistan

Gesundheitsversorgung mit Chirurgie

Äthiopien

Medizinische und psychosoziale Betreuung von Flüchtlingen und intern Vertriebenen in Gambella und Tigray

Demokratische Republik Kongo

Medizinische Grundversorgung, Unterstützung des Gety Krankenhauses, Behandlung der Schlafkrankheit

Haiti

Medizinische Versorgung im Spital in Léogâne

Honduras

Medizinische Versorgung und psychosoziale Betreuung von Gewaltopfern

Irak

Psychosoziale Betreuung und medizinische Hilfe im Flüchtlingslager Domeez und Ninawa

Jemen

Medizinische Versorgung mit Chirurgie und Notfallversorgung

Jordanien

Notfallchirurgie und psychologische Hilfe für Kriegsverletzte aus Syrien in Ramtha

Kamerun

Medizinische Betreuung von Flüchtlingen aus der Zentralafrikanischen Republik sowie Vertriebenen aus dem Norden

Kenia

Medizinische Hilfe für Flüchtlinge in Dadaab

Kirgisistan

Behandlung von medikamentenresistenter Tuberkulose

Libanon

Medizinische und psychologische Hilfe für syrische Flüchtlinge und Geburtshilfe

Malta

Medizinische Hilfe für Bootsflüchtlinge. Kooperation mit MOAS (Migrant Offshore Aid Station)

Mosambik

HIV/Aids und Tuberkulose Programm

Myanmar

Behandlung von HIV/Aids und Tuberkulose

Nepal

Medizinische Nothilfe im Erdbebengebiet

Niger

Ernährungshilfe für Kleinkinder

Österreich

Medizinische Versorgung von Flüchtlingen

Pakistan

Basisgesundheitsversorgung und medizinische Hilfe im Krankenhaus Chaman insbesondere für Mütter und Kinder

Papua Neuguinea

Medizinische Notfallchirurgie und psychologische Betreuung für Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt

Russische Föderation / Nordkaukasus

Tuberkulose-Behandlung, sowie psychologische Betreuung von Gewaltopfern in Tschetschenien

Südsudan

Medizinische Versorgung in Agok und Umgebung

Swasiland

Tuberkulose und HIV/Aids- Programme

Syrien

Medizinische Unterstützung im Derek National Spital insbesondere für Mütter und Kinder

Tansania

Versorgung burundischer Flüchtlinge in Kigoma

Tschad

Unterstützung der medizinischen Strukturen in Massakory, Hadjer und Lamis sowie medizinische und humanitäre Versorgung von Flüchtlingen in der Tschadsee-Region

Ukraine

Medizinische und psychologische Betreuung Vertriebener

Westafrika (Ebola-Gebiete)

Ebola-Behandlung

Zentralafrikanische Republik

Unterstützung der lokalen Gesundheitseinrichtungen in der Region von Berberati

Medikamente – ein Recht für alle

Ärzte ohne Grenzen setzt sich für den Zugang aller Menschen zu lebenswichtigen Medikamenten und für die Entwicklung von Medikamenten gegen vernachlässigte Krankheiten ein.



Guinea, November 2015
Baby Nubia ist die letzte Ebola-Patientin in Guinea und wird geheilt entlassen

Stand: Dezember 2015